

Forschung & Lehre

Wer ist Vorgesetzter der wissenschaftlichen Mitarbeiter?

10 | Oktober 2013

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nach den Regelungen der Landeshochschulgesetze zu wissenschaftlichen Dienstleistungen in Forschung und Lehre verpflichtet. Sie sind regelmäßig durch Berufungsvereinbarung einem einzelnen Hochschullehrer zugewiesen, der damit zum Fachvorgesetzten wird. Es ist aber auch eine Zuweisung an einen Fachbereich möglich, Fachvorgesetzter ist dann i.d.R. der Dekan. Der Fachvorgesetzte ist befugt, dem Mitarbeiter inhaltliche und fachliche Weisungen zur Ausübung seiner Tätigkeit zu erteilen. Er ist jedoch nicht berechtigt, eine arbeitsrechtliche Abmahnung oder eine disziplinarrechtliche Rüge auszusprechen. Auch kann der Fachvorgesetzte das Arbeitsverhältnis nicht kündigen bzw. eine Entlassung aus dem Beamtenverhältnis veranlassen. Diese Maßnahmen sind vielmehr dem Rektor bzw. Präsidenten der Hochschule als dem Dienstvorgesetzten des wissenschaftlichen Personals vorbehalten. Dieser kann sich zur Ausübung seiner Befugnisse der Personalabteilung bedienen. Der Fachvorgesetzte kann aber disziplinarische Maßnahmen vorschlagen. Auch im beruflichen Alltag spiegelt sich dieses Zusammenspiel von Fach- und Dienstvorgesetztem wider. So sind beispielsweise Urlaubsanträge wissenschaftlicher Mitarbeiter regelmäßig über den Fachvorgesetzten beim Dienstvorgesetzten zu stellen.